

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[26955]

Riga, 1./13. Juli 1889.

P. P.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir uns nach freundschaftlichem Uebereinkommen entschlossen haben, mit dem heutigen Tage unser Societätsverhältnis zu lösen und eine Teilung des Geschäfts in der Weise vorzunehmen, dass ein jeder der beiden Gesellschafter seine von ihm bisher persönlich geleitete und schon getrennt geführte Abteilung der gemeinschaftlichen Firma für eigene Rechnung übernimmt.

Mit dem 1./13. Juli 1889 erlischt die Firma Mellin & Neldner und es übernimmt Herr W. Mellin mit allen Aktiven und Passiven die Buchhandlung mit dem Journal-Lese-Zirkel und Antiquariat, während Herr P. Neldner die Musikalien-Handlung, verbunden mit dem Musikalien-Leih-Institute und dem Verlage dramatischer Werke übernimmt, gleichfalls mit allen Aktiven und Passiven.

Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig sprechen wir auch an dieser Stelle für die koulante und sorgsame Wahrung unserer Interessen unsern verbindlichsten Dank aus. Desgleichen danken wir den Herren Verlegern für ihr uns in so reichem Masse erwiesenes Entgegenkommen und Vertrauen und bitten auch unseren getrennten Firmen ihre freundliche Förderung und Unterstützung angelehnt lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergeben

Mellin & Neldner.

Herr W. Mellin hört
auf zu zeichnen:
Mellin & Neldner,
Buchhandlung.

Herr P. Neldner hört
auf zu zeichnen:
Mellin & Neldner,
Musikalienhandlung.

Ein eigenhändig unterschriebenes Randschreiben ist bei der Geschäftsstelle des Börsen-Vereins hinterlegt.

Riga, 1./13. Juli 1889.

P. P.

Mit Bezugnahme auf vorstehendes Cirkular beehre ich mich Ihnen zur Anzeige zu bringen, dass ich von der nunmehr erloschenen Firma „Mellin & Neldner, Buch- und Musikalienhandlung“ die Buchhandlung, verbunden mit einem Journal-Lesezirkel und Antiquariat, mit allen Aktiven und Passiven für eigene Rechnung übernommen habe und unter der Firma

W. Mellin & Co.,

Buchhandlung und Antiquariat,

im bisherigen Geschäftslokale weiter führen werde.

Die Saldi aus vorigem Jahre wurden, soweit conform, von mir gezahlt und erfolgt die Regelung etwaiger noch vorhandener Differenzen und Rest-Saldi in nächster Zeit.

Ich ersuche Sie daher, die diesjährigen

Bezüge, sowie die Ihnen zur O.-M. 1889 gestellten Disponenden der Buch-Abteilung des alten Geschäfts auf mein Konto zu übertragen.

Herr F. A. Brockhaus in Leipzig hat gütigst meine weitere Vertretung für den dortigen Platz übernommen und wird genannte Firma stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Kredit-Verweigerung einzulösen.

Mit der Bitte, meinem Geschäft ihr ferneres geschätztes Wohlwollen zu schenken, ersuche ich Sie, gleichzeitig von meiner Handzeichnung Vormerk zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Mellin,

welcher zeichnen wird:

W. Mellin & Co.

[26956]

Riga, den 1./13. Juli 1889.

P. P.

Aus vorstehendem Randschreiben wollen Sie gef. ersuchen, dass ich am 1./13. Juli 1889 von der Firma Mellin & Neldner die Musikalienhandlung, verbunden mit dem Musikalien-Leih-Institute und dem Verlage dramatischer Werke mit allen Aktiven und Passiven übernommen habe. Ich werde das Geschäft unter der Firma:

P. Neldner,

Musikalien- und Pianofortehandlung,

verbunden mit einem Musik-Antiquariat, Musikalien-Leih-Institute, Verlag dramatischer Werke, sowie einem Theater- und Konzert-Bureau, in einem neuen geräumigen Geschäftslokale (Ecke Theater-Boulevard 1 und Kalkstrasse) weiterführen.

Die von mir für das Musik-Geschäft der früheren Firma Mellin & Neldner übernommenen Saldi wurden zur diesjährigen Ostermesse glatt erledigt. Die Musikalien-Bezüge vom 1. Januar d. J. ab wollen Sie gef. auf mein Konto übertragen, desgleichen die Disponenden, Ihre Genehmigung hierfür voraussetzend.

Meine Kommission für Leipzig hatten die Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig zu übernehmen die Güte, mit denen ich seit meiner Thätigkeit in genanntem, altberühmtem Hause, seit 16 Jahren angenehme Beziehungen unterhalte; dieselben werden stets in den Stand gesetzt sein, Barpakete einzulösen.

Indem ich meine Firma Ihrem ferneren geneigten Wohlwollen bestens empfehle, bitte ich, von meiner Unterschrift freundl. Kenntnis nehmen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

P. Neldner,

welcher zeichnen wird:

P. Neldner.

[26925]

Braunschweig, den 15. Juli 1889.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage unter der Firma

Oskar Löbbbecke

hierorts eine Verlagsbuchhandlung errichtet habe.

Ueber meine Unternehmungen, für welche ich mir Ihr freundliches Interesse erbitte, werde ich Ihnen demnächst noch durch besondere Cirkulare Mitteilung machen.

Meine Kommission in Leipzig hat die Firma Carl Fr. Fleischer die Güte gehabt zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Oskar Löbbbecke.

[26876]

Zürich, den 1. Juli 1889.

Städtebilder u. Landschaften
aus aller Welt.

Eigentümer und Herausgeber

Julius Laurencie in Zürich

(vormals Verlag von Caesar Schmidt).

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich den Verlag der

„Städtebilder und Landschaften aus aller Welt“

mit heutigem Tage an den bisherigen Mit-herausgeber

Herrn Julius Laurencie in Zürich

käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das diesem Unternehmen allerseits in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen und Interesse bestens danke, bitte ich, dasselbe auch dem neuen Besitzer entgegenzubringen.

Herr J. Laurencie hat bei dem Unternehmen seit einigen Jahren mitgewirkt und sich überhaupt als intelligente und besonders zu einem solchen Unternehmen in jeder Beziehung fähige und begabte Persönlichkeit bewährt und bin ich überzeugt, dass dasselbe auch unter seiner Leitung bedeutende Fortschritte machen wird.

Hochachtungsvoll

Caesar Schmidt.

[26877]

P. P.

Indem ich auf die vorstehende Mitteilung des bisherigen Besitzers der „Städtebilder u. Landschaften“ Herrn Caesar Schmidt höf. Bezug nehme, benachrichtige ich Sie, dass ich wie folgt firmieren werde:

Städtebilder-Verlag (J. Laurencie)

in Zürich.

Meine Kommission besorgen die Herren

Wilhelm Opetz in Leipzig und Caesar Schmidt in Zürich.

Da die Städtebilder ohnedies genügend bekannt sind und eine allgemeine Anerkennung, sowohl im Gesamtbuchhandel, als besonders beim reisenden Publikum gefunden haben, so habe ich weiter nichts zu sagen, als dass ich das Unternehmen nach jeder Richtung selbst leiten und selbstverständlich mir die grösste Mühe geben werde, dasselbe in jeder Beziehung zu vervollkommen. Für das nächste Frühjahr sind wieder eine Anzahl Bändchen in Vorbereitung und hoffe ich, in wenigen Jahren die wichtigsten Städte und Gegenden in der Kollektion vereinigt zu haben. Indem ich Sie freundl. bitte, mir bei diesem Vorhaben nach Möglichkeit be-